

Artengruppe (Bezeichnung lt. Standard-Methodenkatalog) :

Brutvögel

LRT-Code:

bei Brutvogel – SD – Komplexflächen
mehrere Einträge möglich

Lebensraumtyp (LRT) (Bezeichnung) :

Artenarmer Traubeneichen-Buchenwald

An der Panoramahöhe

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

1 8 2 -- 1

ID-LRT-Fläche(n) (lt. Geodaten, bei Brutvogel - SD – Komplexflächen mehrere Einträge möglich)

1 0 0 2 9

Erfassungseinheit (lt. Nr. der Erfassungseinheit
der Artengruppe im Gebiet)

0 2

9 1 1 0

Erläuterungen zu Art, Lage und Abgrenzung der Erfassungseinheit in der LRT Fläche (Untersuchungsfläche, Transekt, Befischungsstrecke und Fließgewässerregion, bei Brutvogel-SD-Komplexflächen Beschreibung der flächenmäßigen Zusammensetzung etc.) (Topografische Karte bzw. Ausschnittskopie mit Lage der Abgrenzung der Erfassungseinheit(en) als Anlage(n) beifügen):

Das UG liegt mit einer Fläche von 14,9 ha an einem nach Westen steil zum Gottleubatal geneigten Hang. Einige schmale, steinige Wege mit mittlerem Gefälle ermöglichten die Erfassung der Vogelwelt. Der Hang ist mit Laubbäumen bewachsen, dominierend sind Rotbuche und Eiche, auch Bergahorn, Ulme, Sommerlinde, Esche, Birke und Hainbuche kommen vor. Am nördlichen Ende des östlichen (oberen) Weges finden sich zwei kleine Fichtenhorste mit beigemischten Lärchen. Stellenweise ist die Bewaldung noch im Entwicklungs- Stadium (Stangenholzalter), an einigen Stellen sind prachtvolle alte Buchen zu sehen. Teilweise weist der Buchen dominierte Wald einen „Hallenwaldcharakter“ auf. Andere Waldteile sind mittelalte bis ältere Mischbestände, insbesondere von Traubeneiche und Buche, Traubeneiche mit unterständigen Buchen, Eschen-Hainbuchen-Buchen-Baumholz, Traubeneichen-Buchen-Hainbuchen-Baumholz, Bergahorn-Ulmen-Traubeneichen-Baumholz. Im südöstlichen Teil des UG befindet sich ein junges Lärchenbaumholz mit unterständigen Laubbäumen. Die Krautschicht ist schwach entwickelt. Der Boden ist meist steinig, schottrig. Das Waldinnere hat, durch das obere dichte Blätterdach bedingt, wenig Licht und ist feucht und kühl. Entsprechend sind Strauch- und Krautschicht an vielen Stellen nur schwach bis mäßig ausgeprägt. Andere Waldteile weisen hingegen eine gut ausgeprägte Strauchschicht, viel Naturverjüngung oder eine dichte Krautschicht auf.

Größe der Erfassungseinheit:

Fläche (m²):

bzw.

Länge (m)

und

Breite (m) (Transekt, Befischungsstrecke)

148 812

Punktinformationen zur Erfassungseinheit:

Bezug zur Erfassungseinheit ¹	Rechtswert							Hochwert						
Zentrum Probefläche														
4. Meridian	4	6	3	7	4	0	0	5	6	3	8	4	6	5

1) z.B. Transektanfang/-ende (entsprechend Bodenfallen-Nr. 1 bzw. 5), Befischungsstreckenanstang/-ende, Aufnahmeorte (z.B. Probenentnahmestellen an Gewässern, Gesiebeprobepunkte, Höhlenbäume), Zentrum der Untersuchungsfläche etc.

Angaben zur Methodik und Zeitraum der Erfassung:

Datum / Tageszeit (von-bis) der Begehung oder Probenahme	Methodik ²
28.04.2009 / von 6:15 bis 7:20 Uhr	X
01.05.2009 / von 6:10 bis 7:25 Uhr	X
04.05.2009 / von 10:55 bis 12:30 Uhr	X
10.05.2009 / von 6:00 bis 7:15 Uhr	X
17.05.2009 / von 17:30 bis 18:45 Uhr	X
24.05.2009 / von 7:45 bis 9:15 Uhr	X
28.05.2009 / von 11:30 bis 12:30 Uhr	X
12.06.2009 / von 7:20 bis 8:30 Uhr	X
17.06.2009 / von 6:35 bis 7:35 Uhr	X
29.06.2009 / von 7:40 bis 8:30 Uhr	X

2) ankreuzen, wenn der Artengruppen-spezifischen Methodenvorgabe im Standard-Methodenkatalog gefolgt wurde, ansonsten lfd. Nr. eintragen und auf der Rückseite des Erhebungsbogens, Methode erläutern

Bearbeiter Grundblatt – Erfassungseinheit (Name, Vorname): NSI Dresden (

Weixdorfer Straße 15
Straße/Nr.

01129 Dresden
PLZ/Ort

0351/8020033
Telefon

Nsi-dresden@gmx.de
e-mail

15.09.2009 /
Datum / Unterschrift: _____

Artengruppe (Bezeichnung lt. Standard-Methodenkatalog) :
 Brutvögel (Siedlungsdichteuntersuchung)

Komplexfläche (aus LRT u. Nicht-LRT-Bereichen)
 LRT-Mosaik (nur LRT-Flächen summarisch)
 einzelne LRT-Fläche

x

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)
 ID-LRT-Fläche(n) (lt. Geodaten, bei Brutvogel - SD – Komplexflächen mehrere Einträge möglich)
 LRT-Code:

1

8

2

1

1

0

0

2

9

9

1

1

0

 Erfassungseinheit (lt. Nr. der Erfassungseinheit der Artengruppe im Gebiet)

02

Artname	Anzahl Brutpaare ¹	Abundanz (Brutpaare/10 ha)	Dominanz	LRT-Präferenz-Index ²	Anmerkung ³
Buchfink	13	8,7	19,7	0	
Amsel	9	6,0	13,6	0	
Rotkehlchen	7	4,7	10,6	0	
Mönchsgrasmücke	5	3,4	7,6	0	
Kohlmeise	4	2,7	6,1	0	
Blaumeise	3	2,0	4,5	0	
Buntspecht	2	1,3	3,0	+1	
Kernbeißer	2	1,3	3,0	0	
Singdrossel	2	1,3	3,0	+1	
Zilpzalp	2	1,3	3,0	0	
Sumpfmeise	2	1,3	3,0	0	
Waldbaumläufer	2	1,3	3,0	+1	
Waldlaubsänger	2	1,3	3,0	+1	
Eichelhäher	1	0,7	1,5	0	
Gartengrasmücke	1	0,7	1,5	0	
Goldammer	1	0,7	1,5	0	
Trauerschnäpper	1	0,7	1,5	0	
Hohltaube	1	0,7	1,5	+2	
Kleiber	1	0,7	1,5	+1	
Misteldrossel	1	0,7	1,5	+1	
Ringeltaube	1	0,7	1,5	0	
Mäusebussard	1	0,7	1,5	0	
Tannenmeise	1	0,7	1,5	-1	
Zaunkönig	1	0,7	1,5	0	
Gesamtsumme	66	44,3	99,6		

1) über alle Begehungen / Probenahmen lt. Standard-Methodenkatalog aggregierte Häufigkeitsangabe
 2) lt. Referenzliste siehe Anleitung zum Erhebungsbogen
 3) hier können bei besonders bemerkenswerten Arten genauere Angaben zum Status o. ä. eingetragen werden, ggf. beobachtete, bemerkenswerte Durchzügler und Gäste sind in einem Beiblatt „Beibeobachtungen weiterer Tierten“ zu dokumentieren

Tageskarten (Originale) und Revierkarte (digital und analog) als Anlage beigefügt:

Bearbeiter Datenblatt - Aggregierte Daten (Name, Vorname):
 NSI Dresden (

Artengruppe (Bezeichnung lt. Standard-Methodenkatalog) : Brutvögel

Komplexfläche (aus LRT u. Nicht-LRT-Bereichen)

x

LRT-Mosaik (nur LRT-Flächen summarisch)

einzelne LRT-Fläche

LRT-Code:
Bei Brutvogel – SD-Komplexflächen
mehrere Einträge möglich

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

182

 --

1

ID-LRT-Fläche(n) (lt. Geodaten, bei Brutvogel - SD – Komplexflächen mehrere Einträge möglich)

10029

Erfassungseinheit (lt. Nr. der Erfassungseinheit der Artengruppe im Gebiet)

02

9110

Bewertungsparameter	sehr gut	gut	mittel-schlecht	Anmerkung
Artenanzahl	a X	b	c	24Brutvogelarten
Anteil Höhlenbewohner (%)	a X	b	c	37,5
Anteil Strauchbewohner (%)	a	b X	c	25
Anzahl Leitarten (nach Flade)	a	b	c X	2
Siedlungsdichte (BP/10ha)	a	b X	c	44,3
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	
	a	b	c	

Gesamtbewertung Ausprägung der Indikatorgruppe

A

B X

C

weil (verbale Begründung):
mit 24 Brutvogelarten (davon mehr als ein Drittel Höhlenbewohner) hervorragend ausgestattete Fläche; auch Siedlungsdichte und Anteil der Strauchbewohner belegen einen geZ. Die Anzahl der Leitarten ist ungenügend.

Wurden bereits vorhandene Daten in die Bewertung einbezogen?

ja

nein X

wenn ja, Quelle(n):

Lag die Erfassungseinheit in einem Bereich mit typischer Ausprägung des zur Untersuchung beauftragten LRT?

ja X

nein

Wenn nein, Erläuterung:

Bearbeiter Bewertungsblatt -1- (Name, Vorname): NSI Dresden ()

Brutvögel (Siedlungsdichteuntersuchung)

einzelne LRT-Fläche

11

7

X

LRT-Code:

	1	8	2	---		1
--	---	---	---	-----	--	---

1	0	0	2	9
---	---	---	---	---

9	1	1	0
---	---	---	---

--	--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--	--

--	--	--	--

Erfassungseinheit (lfd. Nr. der Erfassungseinheit
der Artengruppe im Gebiet)

2	2
---	---

0	2
---	---

4)	über alle Begehungen / Probenahmen lt. Standard-Methodenkatalog aggregierte Häufigkeitsangabe
5)	lt. Referenzliste siehe Anleitung zum Erhebungsbogen
6)	hier können bei besonders bemerkenswerten Arten genauere Angaben zum Status o. ä. eingetragen werden, ggf. beobachtete, bemerkenswerte Durchzügler und Gäste sind in einem Beiblatt „Beobachtungen weiterer Tieren“ zu dokumentieren

Tageskarten (Originale) und Revierkarte (digital und analog) als Anlage beigefügt:

LPBR GmbH Freital

LPBR.GmbH.Freital@t-online.de

Datum / Unterschrift:

Artengruppe (Bezeichnung lt. Standard-Methodenkatalog) : Brutvögel
Komplexfläche (aus LRT u. Nicht-LRT-Bereichen)

LRT-Mosaik (nur LRT-Flächen summarisch)

einzelne LRT-Fläche

LRT-Code:

 Bei Brutvogel – SD-Komplexflächen
mehrere Einträge möglich

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1	8	2		–		1
---	---	---	--	---	--	---

ID-LRT-Fläche(n) (lt. Geodaten, bei Brutvogel - SD – Komplexflächen mehrere Einträge möglich)

1	0	0	2	9

Erfassungseinheit (lt. Nr. der Erfassungseinheit
der Artengruppe im Gebiet)

0	2
---	---

9	1	1	0

Bewertungsparameter	sehr gut	gut	mittel- schlecht	Anmerkung
Anzahl Leitarten (nach Flade)	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input checked="" type="checkbox"/>	1
Siedlungsdichte (BP/10ha)	a <input type="checkbox"/>	b <input checked="" type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	44,7
Anteil Höhlenbewohner (%)	a <input checked="" type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	31,8 %
Vollständigkeit der Artengemeinschaft, Artenspektrum	a <input type="checkbox"/>	b <input checked="" type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	17
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	

Gesamtbewertung Ausprägung der Indikatorgruppe	A <input type="checkbox"/>	B <input checked="" type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	
--	----------------------------	---------------------------------------	----------------------------	--

weil (verbale Begründung):

mit 17 Brutvogelarten (davon etwa ein Drittel Höhlenbewohner) gut ausgestattete Fläche; auch Siedlungsdichte und Anteil der

Strauchbewohner belegen einen geZ. Die Anzahl der Leitarten ist ungenügend.

Wurden bereits vorhandene Daten in die Bewertung einbezogen?

ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

 wenn ja,
Quelle(n):

ja	nein
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lag die Erfassungseinheit in einem Bereich mit typischer Ausprägung des zur Untersuchung beauftragten LRT?

 Wenn nein,
Erläuterung:

Bearbeiter Bewertungsblatt -1- (Name, Vorname):

LPBR GmbH Freital

 Dresdner Str. 77
Straße/Nr.

 01705 FREITAL
PLZ/Ort

 0351 6417791
Telefon

 LPBR.GmbH.Freital@t-online.de
e-mail

 07.09.2010/
Datum / Unterschrift:

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

1 8 2 --- 1

ID-LRT-Fläche(n)

(lt. Geodaten)

1 0 0 2 9

LRT-Code:

9 1 1 0

Zusammenfassung der Bewertung Standard-Artengruppen (Faunistische Indikatoren)

Artengruppe	sehr gut	gut	mittel-schlecht	Anmerkung
Brutvögel	a <input type="checkbox"/>	b X	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	
	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>	

Gesamtbewertung faunistische Indikatoren	A <input type="checkbox"/>	B X	C <input type="checkbox"/>	
--	----------------------------	-----	----------------------------	--

weil (verbale Begründung):

mit 17 Brutvogelarten (davon etwa ein Drittel Höhlenbewohner) gut ausgestattete Fläche; auch Siedlungsdichte und Anteil der

Strauchbewohner belegen einen geZ. Die Anzahl der Leitarten ist ungenügend.

Bearbeiter Bewertungsblatt -2- (Name, Vorname):

NSI Dresden

Weixdorfer Straße 15
Straße/Nr.

01129 Dresden
PLZ/Ort

0351/8020033
Telefon

Nsi-dresden@gmx.de
e-mail

Datum / Unterschrift: